

Wie läuft PISA 2025 ab?

seit Mai 2021:

Begutachtung der Rahmenkonzeptionen und Aufgaben für Naturwissenschaften und Lernen in der digitalen Welt, Begutachtung der Kontextfragebögen und Übersetzung des vollständigen Studienmaterials ins Deutsche

April/Mai 2024:

PISA-Feldtest

Erprobung der Aufgaben und Prozesse

Juli 2024 – März 2025:

Auswertung und Überarbeitung der Aufgaben und Fragebögen für die Haupterhebung

April/Mai 2025:

PISA-Haupterhebung

ab Juni 2025:

Auswertung der Tests, Dateneingabe und Datenauswertung

Dezember 2026:

Publikation der Ergebnisse

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert die internationalen Kosten der PISA-Studie.

Die Umsetzung und Durchführung der Studie in Deutschland wird von der Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) bezahlt.

Die Studie wird am Zentrum für internationale Vergleichsstudien (ZIB e.V.) an der Technischen Universität München geleitet (Nationales Projektmanagement).

Kontakt

Welche Organisationen arbeiten bei PISA zusammen?

international

- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
- Internationales PISA-Konsortium unter der Federführung des Australian Council for Educational Research (ACER):
 - cApStAn
 - Oxford University Press
 - Westat

in Deutschland

- Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Zentrum für internationale Vergleichsstudien (ZIB) an der Technischen Universität München
- IEA Hamburg
- Nationale Expert*innengruppen

Kontakt-Adressen

Nationales Projektmanagement PISA
ZIB • TUM SOT
Arcisstr. 21 • 80333 München
Tel.: (089) 289 - 28272
pisa@tum.de
www.pisa.tum.de

IEA Hamburg
PISA-Studie
Überseering 27 • 22297 Hamburg
Tel.: (040) 48 500 - 636/ -633
pisa@iea-hamburg.de
www.iea.nl/de



PISA: Programme for International Student Assessment

Schulleistungen im internationalen Vergleich

Information für Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte

Wie gut bereiten Schulen Jugendliche auf Herausforderungen der Zukunft und das lebenslange Lernen vor?

PISA möchte in den beteiligten Staaten feststellen, welche Kompetenzen fünfzehnjährige Jugendliche in verschiedenen Bereichen in der Schule erwerben und wie sie ihr Wissen anwenden können.

Die Studie wird von der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) initiiert und vergleicht, wie gut die unterschiedlichen Schulsysteme die Schüler*innen auf das Leben in einer sich ständig verändernden Welt vorbereiten.

Zunächst werden im Feldtest, der im Frühjahr 2024 stattfindet, die Aufgaben und Prozesse erprobt, um sie dann in der Haupterhebung 2025 einzusetzen.

Welche Staaten nehmen an PISA 2025 teil?

[OECD-Mitgliedsstaaten](#) · [OECD-Partnerstaaten](#)

Ägypten	Costa Rica	Hongkong-China
Albanien	Dänemark	Indonesien
Argentinien	Deutschland	Irland
Armenien	Dom. Republik	Island
Aserbajdschan	Ecuador	Israel
Australien	El Salvador	Italien
Belgien	Estland	Japan
Brasilien	Finnland	Jordanien
Brunei	Frankreich	Kambodscha
Darussalam	Georgien	Kanada
Bulgarien	Griechenland	Kasachstan
Chile	Guatemala	Katar
Chinesisch Taipeh		

Kenia	Montenegro	Schweiz
Kolumbien	Niederlande	Singapur
Korea	Nordmazedonien	Slowakei
Kosovo	Norwegen	Slowenien
Kroatien	Österreich	Spanien
Kurdistan (Irak)	Palästinensische Gebiete	Tadschikistan
Lettland	Panama	Thailand
Libanon	Paraguay	Tschechien
Litauen	Peru	Türkei
Luxemburg	Philippinen	Ukraine
Macau, China	Polen	Ungarn
Malaysia	Portugal	Uruguay
Malta	Ruanda	Usbekistan
Marokko	Rumänien	Vereinigte Arabische Emirate
Mauritius	Sambia	Vereinigte Staaten
Mexiko	Saudi-Arabien	Vereinigtes Königreich
Moldawien	Schweden	Vietnam
Mongolei		

Was wird bei PISA 2025 getestet?

Bei PISA 2025 steht die **naturwissenschaftliche Kompetenz** zum dritten Mal (nach PISA 2006 und PISA 2015) im Mittelpunkt, sodass mit diesen Jahren Trendvergleiche möglich werden. Zusätzlich werden die Bereiche **Mathematik** und **Lesen** getestet. Die Schüler*innen bearbeiten im Feldtest 2024 Aufgaben

- aus den **Naturwissenschaften**, die das Verständnis naturwissenschaftlicher Begriffe, Denk- und Arbeitsweisen verlangen,
- zur **Lesekompetenz**, in denen es darum geht, Informationen aus Texten zu entnehmen, sie zu nutzen und zu bewerten,
- aus der **Mathematik**, in denen mathematisches Verständnis zur Lösung von Problemen genutzt werden muss,

- zu ihrer **Englischkompetenz**,
 - zum **Lernen in der digitalen Welt**,
 - und zu ihren **kognitiven Grundfähigkeiten**.
- Alle Testaufgaben werden online bearbeitet. Bei Bedarf werden Schulen mit Laptops ausgestattet.

Was wird zusätzlich erfasst?

Damit die Ergebnisse der Schüler*innen miteinander verglichen werden können, müssen mehrere Faktoren berücksichtigt werden. In einem Fragebogen werden die Schüler*innen deshalb zum Beispiel um Auskunft darüber gebeten, wie sie lernen, wofür sie sich interessieren oder wie sie die Schule und den naturwissenschaftlichen Unterricht erleben.

Neben den Schüler*innen bearbeiten auch die Schulleitungen, einige Lehrkräfte sowie die Eltern Fragebögen. Hier wird zum Beispiel gefragt, wie die naturwissenschaftliche Kompetenz im Unterricht vermittelt wird und welche Rolle Naturwissenschaften in den Schulen und in den Familien spielen.

Schüler*innen-, Lehrkräfte- und Schulfragebogen werden online bearbeitet. Der Elternfragebogen wird auf Papier beantwortet.

Wie wird der Datenschutz eingehalten?

Die Berichte und Ergebnisse aus PISA 2025 werden auf zusammengefassten Daten beruhen. Sie werden also weder einzelnen Schulen noch einzelnen Personen zuzuordnen sein. Alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

PISA hilft, unser Schulsystem zu verbessern.

Durch die Teilnahme an PISA 2025 leisten Sie einen sehr wichtigen Beitrag!